Anreger B

16.06.2019

Stadt Lüdinghausen
Borg 2
59348 Lüdinghausen

Betr.: Bebauung der Fläche hinter dem Kindergarten St. Monika, Erweiterung des Baugebietes Ludwig-Uhland- Straße.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der vorgesehenen Bebauung der oben genannten Fläche nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Stadt Lüdinghausen beabsichtigen die Fläche hinter dem Kindergarten St. Monika zu bebauen und das ist auf deren Internetseite veröffentlicht. Wir haben die Unterlagen intensiv gelesen und Folgendes anzumerken:

1. Grundsätzlich haben wir keine Einwände gegen die Bebauung der Fläche.
2. Auf der zugehörigen Karte wird ein neu anzulegender Fuß- und Radweg ausgewiesen. Dieses begrüßen wir sehr und sind der Ansicht, dass dieser Weg schon vor der Bebauung als Anfahrtsweg für die Baustellen angelegt werden sollte um so die Belastung der Zuwegung über die Theodor-Storm-/Ludwig-Uhland-Str. zu vermeiden.
3. In dem von Ihnen veröffentlichten Gutachten wird darauf hingewiesen, dass die Straße „Am Hüwel“ über einen guten belastbaren Untergrund verfügt und dort keine Schäden durch Baustellenverkehr führen wird. Im gleichen Gutachten steht allerdings auch geschrieben, dass die Theodor-Storm- und Ludwig-Uhland-Straße nicht so stark verfestigt sind, so dass die Befahrung durch die Baufahrzeuge nicht ohne spätere Schäden ablaufen wird, der Zustand der Straßen wird sich verschlechtern! Das Gutachten weist bereits auf zu erwartende Spätschäden hin. Durch eine Erstellung einer Baustraße oberhalb des Kindergartens (die, wie oben bereits erwähnt mit Bauende in den Fußgänger- und Radweg zurück gebaut werden könnte) würde die schadhafte Belastung der Theodor-Storm-/Ludwig-Uhland-Str. vermieden und eine dringend notwendige Erweiterung des Parkplatzes am Kindergarten könnte dazu in Angriff genommen werden.
4. Das Gutachten sagt aus, dass die Abwasserleitung für Oberflächenwasser in der Theodor-Storm-Straße im Falle der Bebauung zu klein ist und erneuert werden muss. Deshalb bedarf es der Prüfung, ob nicht die Möglichkeit besteht die Entwässerungsleitungen durch den geplanten Fuß und Radweg in Richtung Straße

„Am Hüwel“ zu führen, die zusätzlich geplante Baumaßnahme Theodor-Storm-Straße würde damit entfallen.

Unseres Erachtens ist in die Planungen nicht mit eingeflossen, dass sich im Anschluss an die Entwässerung Theodor-Storm-Straße/Seppenrader Bach (diese Leitung führt am Sportplatz vorbei) vor der Gerhard-Hauptmann-Straße von 160 cm auf 60 cm Durchmesser verjüngt. Durch ein Mehranfall an Oberflächenwasser durch die neu bebauten Flächen wird wesentlich mehr Wasser in einen zu kleinen Kanal gedrückt. Bei Starkregen können die Wassermengen nicht mehr erfasst und gleichmäßig im Abwassernetz verteilt werden, überschwemmte Keller sind die Folge (bis heute bereits mehrmals in der Stichstraße „Am Hüwel“ 19 a und b geschehen). Vor der Erschließung des neuen Baugebiets muss darum dringend die Abwasserleitung in der Gerhard-Hauptmann-Straße angepasst werden.

5. Die Durchfahrt zwischen den Grundstücken Wulfert (Ludwig-Uhland-Str. 18) und Liebigt (Ludwig-Uhland-Str. 21) wird laut Zeichnung mit 4 m ausgewiesen. Laut Grundstücksbesitzern ist die Straße jedoch nur 3,80 m breit und entspricht somit nicht den Vorschriften.
6. Laut Gutachten beträgt der Abstand zu dem landwirtschaftlichen Betrieb Kortmann (ca. 240 m) Damit werden die zur Zeit lt. Gesetz geltenden Abstände von 300 m deutlich unterschritten. (NRW Abstandsregel, Abstandsklasse V, Abstand 300 m Laufende Nr.113 (Spalte) 4. BImSchV)
7. Es ist verständlich, dass die Stadt Lüdinghausen alle Grundstücke, die bebaubar sind, erschließen möchte, dennoch sollten Aufwand und Ertrag im Verhältnis stehen. Da in diesem Fall erhebliche Vorkosten durch die Kanalerneuerungen stattfinden müssen und durch Abstandsregelungen diese Fläche eigentlich als nicht bebaubar gelten, machen wir einen Alternativvorschlag: Nutzung der Fläche als Ausgleichsfläche und z.B. Obstbäume dort zu pflanzen. Diese könnten ideal vom Kindergarten zu Lernzwecken genutzt werden. Vielleicht bietet sich hier ja eine Kooperation mit dem Biologischen Zentrum an.
8. Bereits im vorletzten Jahr haben wir unsere Bedenken in schriftlicher Form an die Stadt Lüdinghausen verschickt. Diese wurden in der Sitzung des Stadtrats, in der die Bebauung dieses Baugebiets besprochen wurde, den Ratsmitgliedern nicht vollständig vorgelegt. Deshalb senden wir dieses Schreiben an alle Ratsfraktionen der Stadt Lüdinghausen. Ebenso verteilen wir das Schreiben an die Anwohner der Ludwig-Uhland- und Theodor-Storm-Straße, an die betroffenen Landwirte und den Vorstand der Hüwelgemeinschaft „Enigkeet altied“.

Mit freundlichen Grüßen,

Anreger B